

Jahres- und Nachhaltigkeitsbericht 2017

Morgen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat,
der den Landkreis und seine Menschen kennt.

 Kreissparkasse
Ludwigsburg



www.ksklb.de • 07141 148-0

Geschäftszahlen 2017



Herausgeber

Kreissparkasse Ludwigsburg
Schillerplatz 6
71638 Ludwigsburg
Postfach 620

Telefon 07141 148-0
Telefax 07141 148-5100
www.ksklb.de

Bankleitzahl: 604 500 50
BIC: SOLADES1LBG

Bei dem auf Seite 6 bis 8 dargestellten Jahresabschluss handelt es sich um eine Kurzfassung. Der vollständige in gesetzlicher Form erstellte Jahresabschluss 2017 wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg versehen.

Der vollständige Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Unseren Jahres- und Nachhaltigkeitsbericht 2017 finden Sie zum Herunterladen unter:
www.ksklb.de ► Ihre Sparkasse ► Infothek ► Publikationen ► Unser aktueller Jahresbericht





Dr. Heinz-Werner Schulte



Dieter Wizemann



Thomas Raab

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunden und Geschäftspartner,

der Ihnen nun vorliegende „Jahres- und Nachhaltigkeitsbericht 2017“ zeigt in komprimierter Form, warum wir mit dem Geschäftsjahr 2017 zufrieden sein können. Denn die Zahlen belegen: Es war ein weiteres gutes Jahr. Trotz der unverändert schwierigen Rahmenbedingungen ist es uns gelungen, wirtschaftlich erfolgreich zu sein und so die Basis für unser ökologisch und sozial orientiertes Handeln zu stärken.

Die Kreissparkasse Ludwigsburg ist auch im Geschäftsjahr 2017 auf Wachstumskurs geblieben. Erneut konnte unser Kreditinstitut die Bilanzsumme steigern – sie erreichte 2017 ein Gesamtvolumen von 10,37 Milliarden Euro und lag damit rund zwei Prozent über dem Vorjahreswert. Eine erfreuliche Entwicklung zeigt auch der Blick auf das Jahresergebnis, das mit 17,87 Millionen Euro das Ergebnis des Jahres 2016 (17,79 Millionen Euro) übertroffen hat. Das markante Wachstum der Sicherheitsrücklage hat uns im zurückliegenden Geschäftsjahr ebenfalls Freude gemacht. Betrug dessen Gesamtvolumen im Jahr 2016 noch 560 Millionen Euro, so brachte das Jahr 2017 einen Anstieg von rund 18 Millionen Euro. Zum Geschäftsjahresende 2017 erreichte das Gesamtvolumen der Sicherheitsrücklage die neue Höhe von rund 578 Millionen Euro.

Mit diesen wenigen Zahlen wollen wir es an der Stelle bewenden lassen. Viele weitere Fakten folgen auf den nächsten Seiten des Berichts. Sie belegen unseren Geschäftserfolg. Wirtschaftlichen Erfolg zu haben ist für uns aber nicht das einzige erstrebenswerte Ziel. Für uns, für die gesamte Mitarbeiterschaft der Kreissparkasse, geht es auch darum, durch unseren Erfolg die Basis unseres gemeinnützigen Engagements zu stärken.

Denn dadurch sind wir in der Lage, in Hunderten von Förderprojekten auf verschiedensten Gebieten zu helfen. Die Förderbandbreite ist groß und sehr unterschiedlich. Allen Projekten gemeinsam ist, dass sie der Ausdruck einer zentralen Idee sind: Die Kreissparkasse Ludwigsburg und ihre fünf Stiftungen fühlen sich den Menschen im Landkreis verpflichtet.

Darauf war seither Verlass. Darauf können Sie sich auch in Zukunft verlassen. Für das uns im vergangenen Geschäftsjahr 2017 entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Dr. Heinz-Werner Schulte
Dieter Wizemann
Thomas Raab

Das Geschäftsjahr 2017

Weiterhin auf Wachstumskurs

Auf das zurückliegende Geschäftsjahr 2017 blickt die Kreissparkasse Ludwigsburg mit Zufriedenheit zurück. Trotz anhaltend schwieriger Rahmenbedingungen ist es dem Marktführer im Landkreis gelungen, auf Wachstumskurs zu bleiben. Mit einer Bilanzsumme von rund 10,37 Milliarden Euro konnte das Vorjahresvolumen (10,15 Milliarden Euro) um fast 2,2 Prozent übertroffen werden.

Erfreulich war im gleichen Zeitraum auch die Entwicklung beim Jahresergebnis, das Ende 2017 eine Gesamtsumme von 17,87 Millionen Euro erreicht hatte (Vorjahr: 17,79 Millionen Euro). Demzufolge konnte die Kreissparkasse auch ihre Sicherheitsrücklage erhöhen – um knapp 18 Millionen Euro auf insgesamt rund 578 Millionen Euro (der Wert hatte 2016 noch bei rund 560 Millionen Euro gelegen). Das entspricht einer Zunahme von mehr als drei Prozent. Leicht sinkende Tendenz zeigt hingegen die Zinsspanne – hier hinterlässt die seit Jahren anhaltende Niedrigzinsphase deutlich erkennbar ihren Fußabdruck. Ende 2017 betrug die Zinsspanne 1,97 Prozent; der Vorjahreswert hatte noch bei 2,07 Prozent gelegen.

Bei Kundeneinlagen und Kundenkrediten hingegen verzeichnete die Kreissparkasse im Geschäftsjahr 2017 enorme Zuwächse. Die Kundeneinlagen stiegen von 2016 auf 2017 um 3,4 Prozent und erreichten Ende 2017 ein Gesamtvolumen von rund 6,91 Milliarden Euro (Vorjahreswert: 6,68 Milliarden Euro). Noch markanter war der Zuwachs bei den Kundenkrediten: Diese stiegen binnen Jahresfrist um fast sechs Prozent und erbrachten Ende 2017 ein Gesamtvolumen von rund 5,82 Milliarden Euro (im Vorjahr 2016 hatte der Wert noch bei 5,49 Milliarden Euro gelegen). Wobei die Kredite an Unternehmen und Selbstständige (ohne Bürgschaften) um fast 7,9 Prozent auf insgesamt 2,91 Milliarden Euro zulegen konnten. Starken Anstieg gab es im zurückliegenden Geschäftsjahr auch bei den Krediten an Privatpersonen: Diese nahmen um rund fünf Prozent auf insgesamt 2,72 Milliarden Euro zu (Vorjahreswert: 2,58 Milliarden Euro).

Erfreuliche Entwicklung in den Bereichen Wertpapiere und Vermögensverwaltung

In den Bereichen Wertpapiere und Vermögensverwaltung konnte die Kreissparkasse prägnante Erfolge erzielen. Für die Wertpapier-Experten hat sich die gute Beratungsarbeit ausgezahlt. Die Kunden der Kreissparkasse haben im Geschäftsjahr 2017 Wertpapiere im Gesamtwert von rund 510 Millionen Euro gekauft und damit den Vorjahreswert von 459 Millionen Euro deutlich übertroffen: Die Steigerung entspricht einer Zunahme von mehr als elf Prozent. Ein weiterer Beleg für die Attraktivität des Wertpapiergeschäfts findet sich in der Anzahl der neu eröffneten Depots: Das waren allein im vergangenen Jahr rund 1.200.

Ein erfreuliches Bild zeigt sich auch beim Blick auf die Vermögensverwaltung. Die Gesamtzahl der betreuten Mandate stieg im Geschäftsjahr 2017 um 54 auf insgesamt 464. Beim betreuten Volumen konnte eine Steigerung von fast 15 Prozent erzielt werden. Ende 2017 lag das Gesamtvolumen bei rund 340 Millionen Euro (Vorjahreswert: 296 Millionen Euro).

Säulen des Erfolgs: Mitarbeiter und Kundenvertrauen

Für das Vertrauen, das Kunden ihrem Kreditinstitut entgegenbringen, gibt es verschiedene Belege. So hat die Zahl der Privatgirokonten Ende 2017 bei der Kreissparkasse mit insgesamt 227.050 einen neuen Höchststand erreicht.

Darin spiegeln sich gute Beratung und guter Service wider. Beides wird von ebenso engagierten wie kompetenten Mitarbeitern geleistet; sie sind die Säulen, auf denen der Erfolg der Kreissparkasse Ludwigsburg steht. Ende 2017 waren 1.532 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Kreissparkasse beschäftigt, darunter 92 Auszubildende.

Digitalisierung gewinnt immer mehr an Dynamik

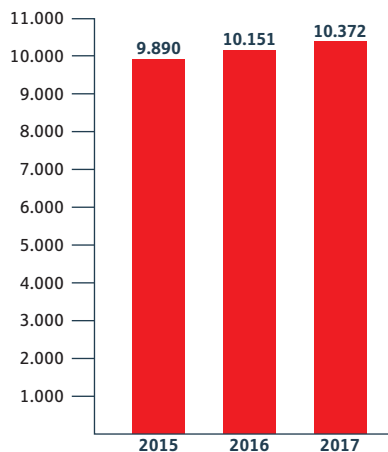
Heutzutage erwarten Kunden, dass die Produkt-, Service- und Kommunikationspalette ihres Finanzdienstleisters selbstverständlich um digitale Angebote erweitert wird, und das ständig, auf allen Ebenen. Diese Kundenerwartung ist einer der wesentlichen Treiber der Digitalisierung, die in vielen Lebensbereichen immer mehr an Dynamik gewinnt.

Dieser Herausforderung stellt sich die Kreissparkasse Ludwigsburg ebenso innovativ wie produktiv. Der starke Trend hin zur Digitalisierung lässt sich an konkreten Zahlen festmachen. So steigt bei der Kreissparkasse Ludwigsburg seit Jahren die Zahl der Onlinebanking-Nutzer und hat Ende 2017 insgesamt mehr als 123.000 betragen (2016 lag dieser Wert noch bei 116.000). Ähnlich rasant entwickelt sich die Zahl der Logins. Diese lag Ende 2017 bei knapp 24 Millionen – und hat damit den Vorjahreswert von 2016 um 5,3 Millionen übertroffen.

Bilanzsumme

10,37 Mrd.€

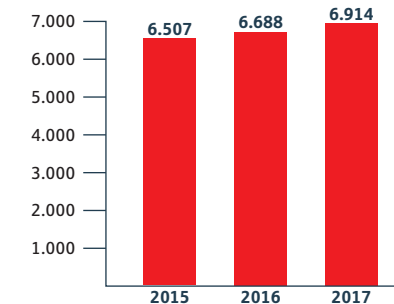
in Mio. €



Kundeneinlagen

6,91 Mrd.€

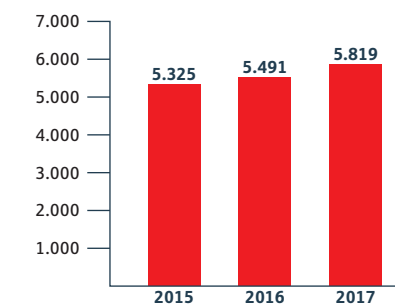
in Mio. €



Kreditvolumen

5,82 Mrd.€

in Mio. €



Aktivseite		EUR	EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			50.856.830,71		62.159
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank			<u>141.136.047,00</u>	191.992.877,71	<u>137.810</u>
					199.969
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00			0
b) Wechsel		<u>0,00</u>		0,00	<u>0</u>
					0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig		21.277.008,79			21.460
b) andere Forderungen		<u>635.869.565,09</u>		657.146.573,88	<u>658.377</u>
					679.838
4. Forderungen an Kunden				5.701.556.579,55	5.388.090
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	2.090.542.762,97 EUR				(2.032.372)
Kommunalkredite	329.764.872,29 EUR				(353.160)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00 EUR				(0)
ab) von anderen Emittenten		<u>0,00</u>			<u>0</u>
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00 EUR				(0)
			0,00		0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		600.185.197,62			548.832
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	565.182.076,80 EUR				(506.704)
bb) von anderen Emittenten		<u>882.335.839,05</u>			<u>1.091.593</u>
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	687.056.366,91 EUR				(941.647)
			1.482.521.036,67		1.640.425
c) eigene Schuldverschreibungen			<u>8.987.454,70</u>		<u>8.163</u>
Nennbetrag	8.672.000,00 EUR			1.491.508.491,37	(7.810)
					1.648.588
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				2.085.731.185,52	1.992.379
6a. Handelsbestand				742.328,88	461
7. Beteiligungen				82.492.829,26	82.534
darunter:					
an Kreditinstituten	15.631.079,52 EUR				(15.631)
an Finanzdienstleistungsinstituten	1.512.500,00 EUR				(1.513)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				24.627.822,97	24.628
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00 EUR				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 EUR				(0)
9. Treuhandvermögen				2.075.696,99	3.066
darunter: Treuhandkredite	2.075.696,99 EUR				(3.066)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		235.915,04			278
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) geleistete Anzahlungen		<u>0,00</u>		235.915,04	<u>0</u>
					278
12. Sachanlagen				100.331.904,04	103.597
13. Sonstige Vermögensgegenstände				27.882.023,30	20.887
14. Rechnungsabgrenzungsposten				5.786.058,32	6.833
Summe der Aktiva				10.372.110.286,83	10.151.148

Passivseite	EUR	EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten a) täglich fällig b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		199.165.595,25 <u>1.633.516.356,51</u>	1.832.681.951,76	263.824 <u>1.755.270</u> 2.019.094
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden a) Spareinlagen aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten b) andere Verbindlichkeiten ba) täglich fällig bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	913.671.570,45 <u>614.027.217,91</u> 4.910.601.390,19 <u>398.651.770,46</u>	1.527.698.788,36 <u>5.309.253.160,65</u>	6.836.951.949,01	852.035 <u>710.781</u> 4.676.336 <u>371.253</u> <u>5.047.589</u> 6.610.406
3. Verbriefte Verbindlichkeiten a) begebene Schuldverschreibungen b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten darunter: Geldmarktpapiere	0,00 EUR	417.807.034,56 <u>0,00</u>	417.807.034,56	302.238 <u>0</u> (0) 302.238
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten darunter: Treuhandkredite	2.075.696,99 EUR		2.075.696,99	3.066 (3.066)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			6.115.553,83	7.460
6. Rechnungsabgrenzungsposten			1.778.841,91	2.196
7. Rückstellungen a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen b) Steuerrückstellungen c) andere Rückstellungen		45.938.416,00 13.542.258,06 <u>30.186.888,82</u>	89.667.562,88	44.824 10.407 <u>34.294</u> 89.526
8. (weggefallen)				
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			26.764.059,77	26.764
10. Genussrechtskapital darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00 EUR		0,00	0 (0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	400.000,00 EUR		580.000.000,00	530.000 (400)
12. Eigenkapital a) gezeichnetes Kapital b) Kapitalrücklage c) Gewinnrücklagen ca) Sicherheitsrücklage d) Bilanzgewinn	568.899.336,64	0,00 0,00 568.899.336,64 <u>9.368.299,48</u>	578.267.636,12	0 0 551.105 551.105 <u>9.294</u> 560.399
Summe der Passiva			10.372.110.286,83	10.151.148
1. Eventualverbindlichkeiten a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00 114.900.866,18 <u>0,00</u>	114.900.866,18	0 100.105 <u>0</u> 100.105
2. Andere Verpflichtungen a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		0,00 0,00 <u>423.911.875,04</u>	423.911.875,04	0 0 <u>433.215</u> 433.215

	EUR	EUR	01.01.–31.12.2017 EUR	01.01.–31.12.2016 TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	199.117.938,51			186.912
abgesetzte negative Zinsen	1.654,92 EUR			(1)
aus der Abzinsung von Rückstellungen	0,29 EUR			(0)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>32.846.811,40</u>	231.964.749,91		<u>36.839</u>
		<u>100.156.645,24</u>		<u>223.750</u>
2. Zinsaufwendungen				<u>63.021</u>
abgesetzte positive Zinsen	1.891.461,17 EUR			(1.587)
aus der Aufzinsung von Rückstellungen	1.738.460,09 EUR		131.808.104,67	(809)
				<u>160.729</u>
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		58.888.152,24		56.822
b) Beteiligungen		8.443.165,90		9.280
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	67.331.318,14	<u>0</u>
				<u>66.102</u>
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			896.518,48	0
5. Provisionserträge		60.695.402,26		55.930
6. Provisionsaufwendungen		<u>3.251.386,02</u>	57.444.016,24	<u>2.856</u>
				<u>53.074</u>
7. Nettoertrag des Handelsbestands			446.608,13	574
8. Sonstige betriebliche Erträge			<u>9.245.351,88</u>	<u>25.269</u>
aus der Fremdwährungsumrechnung	812.224,33 EUR			(719)
9. (weggefallen)			267.171.917,54	<u>305.748</u>
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	72.805.560,53			73.927
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>19.738.398,99</u>			<u>19.628</u>
darunter: für Altersversorgung	6.770.742,21 EUR	92.543.959,52		(6.611)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>52.023.048,42</u>	144.567.007,94	<u>93.555</u>
				<u>52.186</u>
				<u>145.741</u>
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			7.843.041,40	10.350
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			6.676.967,90	43.272
aus der Fremdwährungsumrechnung	2,18 EUR			(0)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		3.592.836,93		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>0,00</u>	3.592.836,93	<u>56.219</u>
				<u>56.219</u>
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00		1.308
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>780.870,65</u>	780.870,65	<u>0</u>
				<u>1.308</u>
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	1.159
18. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			<u>50.000.000,00</u>	<u>100.000</u>
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			55.272.934,02	60.138
20. Außerordentliche Erträge		0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>		<u>0</u>
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		37.043.206,52		42.011
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>361.428,02</u>	<u>37.404.634,54</u>	<u>334</u>
				<u>42.344</u>
25. Jahresüberschuss			17.868.299,48	17.794
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			<u>0,00</u>	<u>0</u>
			17.868.299,48	17.794
			<u>0,00</u>	<u>0</u>
			17.868.299,48	17.794
27. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die Sicherheitsrücklage		8.500.000,00		8.500
b) in andere Rücklagen		<u>0,00</u>	<u>8.500.000,00</u>	<u>0</u>
				<u>8.500</u>
28. Bilanzgewinn			<u>9.368.299,48</u>	<u>9.294</u>



Der Verwaltungsrat der Kreissparkasse Ludwigsburg wurde im Jahr 2017 vom Vorstand regelmäßig, in mündlicher und schriftlicher Form, über die Entwicklungen beziehungsweise den jeweiligen Stand des Geschäfts informiert. Dabei hat der Verwaltungsrat die Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegen. Er tat dies, indem er die Tätigkeiten des Vorstands überwachte und sich davon überzeigte, dass die Führung der Geschäfte ordnungsgemäß stattgefunden hat.

Im Zentrum der Diskussionen des Verwaltungsrates standen die unverändert schwierigen Rahmenbedingungen, mit denen sich die gesamte Finanzbranche seit Jahren konfrontiert sieht. Mit diesen herausfordernden Bedingungen musste sich die Kreissparkasse Ludwigsburg auch im Geschäftsjahr 2017 auseinandersetzen. Dazu zählen das anhaltend niedrige Zinsniveau und die Folgeprobleme einer zunehmenden Regulatorik. Des Weiteren stand das Thema „Digitalisierung“ im Mittelpunkt der Gespräche innerhalb des Verwaltungsrats. Kern aller Debatten war die Frage, wie es unter diesen herausfordernden Bedingungen gelingen kann, die Ertragslage der Kreissparkasse Ludwigsburg weiterhin positiv zu gestalten. Sorge haben dem Verwaltungsrat die stärker werdende Tendenz zu Abschottung und Protektionismus sowie die politisch instabilen Verhältnisse in vielen Ländern bereitet. Darüber hinaus hat sich der Verwaltungsrat mit Abläufen innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe sowie ihrer Vermögenslage befasst.

Der Verwaltungsrat hat den Kostenvoranschlag sowie die Stellen- und Investitionsplanung der Kreissparkasse Ludwigsburg genehmigt. Zudem hat sich das Gremium über die Tätigkeit des Compliance-Beauftragten und der Internen Revision informiert.

Nach Einschätzung des Verwaltungsrats belegt der wirtschaftliche Erfolg der Kreissparkasse Ludwigsburg im Geschäftsjahr 2017 drei Dinge: erstens das hohe Vertrauen der Kunden in ihr Kreditinstitut, zweitens die starke Position im Markt und drittens den hohen Qualitätsanspruch bei Beratung und Service. Der auch 2017 fortgesetzte Erfolgs- und Wachstumskurs spiegelt sich in den Kennzahlen der Kreissparkasse wider.

Der ökonomische Erfolg der Kreissparkasse stärkt nicht nur das Kreditinstitut selbst, sondern auch das von ihr und den insgesamt fünf Kreissparkassenstiftungen in großem Umfang praktizierte gemeinnützige Engagement. Das Stifungskapital beträgt insgesamt 27 Millionen Euro. Allein im vergangenen Jahr wurden 800 Projekte mit rund 1,6 Millionen Euro gefördert.

Die Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg hat den Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts geprüft und daraufhin den Bestätigungsvermerk im gesetzlich vorgeschriebenen Wortlaut erteilt. Der Verwaltungsrat hat auf dieser Grundlage den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2017 festgestellt. Der Überschuss wurde entsprechend der Vorschriften des Sparkassengesetzes für Baden-Württemberg verwendet.

Der Verwaltungsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im zurückliegenden Geschäftsjahr 2017 geleistete Arbeit und spricht allen seine Anerkennung für ihren Einsatz und ihren Leistungswillen aus.

Ludwigsburg, den 24. April 2018
Der Vorsitzende des Verwaltungsrates

Dr. Rainer Haas
Landrat des Landkreises Ludwigsburg

Verwaltungsrat

Dr. Rainer Haas
Senator h. c.
Landrat
Ludwigsburg
Vorsitzender

Manfred Hollenbach
Bürgermeister a. D.
Murr
1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Rainer Gessler
Bauingenieur
Geschäftsstellenleiter
„Nachhaltig mobile Region Stuttgart“
Markgröningen
2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Barbara Bader
Sonderschullehrerin
Erdmannhausen

Markus Bott
Kreissparkasse Ludwigsburg

Ralf Braico
Kreissparkasse Ludwigsburg

Sonja Ernst
Kreissparkasse Ludwigsburg

Helmut Fischer
Kriminalhauptkommissar a. D.
Besigheim

Siegbert Hörer
Vorstand Bezirksbaugenossenschaft
Altwürttemberg i. R.
Kornwestheim

Heinz Kälberer
Oberbürgermeister a. D.
Vaihingen/Enz

Jürgen Kessing
Oberbürgermeister der Stadt
Bietigheim-Bissingen

Manfred List
Oberbürgermeister a. D.
Bietigheim-Bissingen

Gerd Maisch
Oberbürgermeister der Stadt
Vaihingen/Enz

Reinhold Noz
Geschäftsführer der
Noz Elektrotechnik GmbH
Ludwigsburg

Thomas Nytz
Kreissparkasse Ludwigsburg

Hans Schmid
Bürgermeister a. D.
Geschäftsführer
DQuadrat Real Estate GmbH
Ludwigsburg

Marc Stotz
Kreissparkasse Ludwigsburg

Manfred Zimmermann
Kreissparkasse Ludwigsburg

Stellvertreter

Ulrich Bauer
Projektleiter
Ludwigsburg

Steffen Bühler
Bürgermeister der Stadt
Besigheim

Tanja Clauß
Kreissparkasse Ludwigsburg

Monika Falke
Kreissparkasse Ludwigsburg

Albrecht Fischer
Weingärtner
Vaihingen/Enz

Thomas Fritz
Geschäftsführer
Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH
Vaihingen-Ensingen

Klaus Herrmann, MdL a. D.
Ludwigsburg

Bernd Kirnbauer
Geschäftsführer der
Bernd Kirnbauer Bau- und Objekt GmbH
Ludwigsburg

Franz Koch
Kreissparkasse Ludwigsburg

Thorsten Lorenz
Kreissparkasse Ludwigsburg

Klaus-Dieter Maier
Kreissparkasse Ludwigsburg

Brigitte Muras
Lehrerin i. R.
Möglingen

Judith Raupp
Verwaltungswissenschaftlerin
Remseck am Neckar

Heinz Reichert
Lehrer i. R.
Marbach a. N.

Werner Möhrer
Bürgermeister a. D.
Löchgau

Timo Scheer
Kreissparkasse Ludwigsburg

Gerhard Waldbauer
Pensionär der Landesverwaltung
Baden-Württemberg
Remseck am Neckar

Kreditausschuss

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats

Drei Mitglieder des Verwaltungsrats

Vorstand

Dr. Heinz-Werner Schulte
Diplom-Kaufmann
Vorsitzender

Dieter Wizemann
Diplom-Ökonom

Thomas Raab
Diplom-Sparkassen-Betriebswirt

Wolfgang D. Heckeler
Remseck am Neckar

Matthias S. Heinz
Beilstein

Heiko Heß
Heilbronn

Frank Hofmeister
Geschäftsführender Gesellschafter
Einrichtungshaus Hofmeister
Bietigheim GmbH & Co. KG
Bietigheim-Bissingen

Dr. rer. soc. Rainer Votteler
Geschäftsführer
Votteler Lackfabrik GmbH & Co. KG
Kornthal-Münchingen

Andreas Veit
Vorsitzender der Geschäftsführung
Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH
Ludwigsburg

Alfred Weber
Stuttgart

Birgit Werner-Walz
Geschäftsführende Gesellschafterin
Benseler Firmengruppe
Markgröningen

Stellvertretende Vorstandsmitglieder

Axel Böhe
Diplom-Betriebswirt (FH)
(bis 31.12.2017)

Manfred Ebert
Diplom-Sparkassen-Betriebswirt
(ab 01.01.2018)

Thomas Geiger
Diplom-Betriebswirt (FH)

Martin Gresser
Diplom-Betriebswirt (BA)

Albrecht Kruse
Geschäftsführer
SATA GmbH & Co. KG
Kornwestheim

Max Maier
Unternehmer
MM Unternehmensgruppe
Ludwigsburg

Professor Dr. Stefan Mecheels
Geschäftsführender Direktor
Hohenstein Laboratories GmbH & Co. KG
Bönnigheim

Jürgen Pflugfelder
Geschäftsführender Gesellschafter
Pflugfelder Unternehmensgruppe
Ludwigsburg

Nicole Porsch
Geschäftsführende Gesellschafterin
Weinhandlung Bronner GmbH & Cie. KG
Ludwigsburg

Sylvia Rall
Geschäftsführende Gesellschafterin
Hainbuch GmbH Spannende Technik
Marbach am Neckar

Udo Strehl
Vorsitzender des Aufsichtsrates
USU Software AG
Möglingen

Karl Strenger
Senator h. c.
Geschäftsführer
Strenger Holding GmbH
Ludwigsburg

Gerhard Ulmer
Geschäftsführender Gesellschafter
Ungeheuer + Ulmer KG GmbH + Co.
Ludwigsburg

Beirat

Uwe Assmuth
Geschäftsführer
KREMPEL GmbH
Vaihingen/Enz

Marc G. Baier
Geschäftsführender Gesellschafter
BBP Kunststoffwerk Marbach Baier GmbH
Marbach

Carlo Crosetto
Mitglied des Vorstands
Dürr AG
Bietigheim-Bissingen

Martin Dürrstein
Vorsitzender des Vorstands
Dürr-Dental AG
Bietigheim-Bissingen

Helmut Ernst
Geschäftsführender Gesellschafter
Gebrüder Lotter KG
Ludwigsburg

Dr. Peter Grosse
Rechtsanwalt und Notar
Rechtsanwaltspartnerschaft
Grub Bahmann
Ludwigsburg



Nachhaltigkeit, modern interpretiert

Vor über 160 Jahren hat ein Mann namens Louis Bühler in seiner Funktion als „Oberamtsspar-Cassier“ einen Auftrag erhalten, dessen nachhaltiger Kern noch heute den Markenkern der Kreissparkasse Ludwigsburg mit ausmacht. Der 1852 an ihn erteilte Auftrag bestand darin, auch und gerade Menschen mit geringerem Einkommen Sparen und Vermögensaufbau zu ermöglichen. Im Grunde ging es darum, Nachhaltigkeit und finanzielle Vorsorge miteinander zu verbinden. Dauerhaft. Zum Nutzen der Menschen.

Das ist Louis Bühler gelungen. So gut, dass aus diesen bescheidenen Anfängen in der Mitte des 19. Jahrhunderts ein Kreditinstitut wie die Kreissparkasse Ludwigsburg erwachsen konnte. Heute, zu Beginn des 21. Jahrhunderts, ein Finanzdienstleister, dem es gelingt, Nachhaltigkeit modern und zeitgemäß zu interpretieren.

Konkret bedeutet das die beharrliche und überzeugte Verfolgung eines Ziele-Dreiecks, das wir aus dem Gedanken der Nachhaltigkeit für uns ableiten und leben. Erstes und prioritäres Ziel der Kreissparkasse Ludwigsburg war und ist es, ökonomischen Erfolg anzustreben. Das müssen wir. Denn erst wirtschaftlicher Erfolg schafft die Basis für Bestand und Stärke. Zweites Ziel ist die in ihrer Praxis breit gefächerte Ausübung und Wahrnehmung sozialer Verantwortung. Das dritte Ziel liegt in der Verpflichtung, ökologischen Kriterien unterschiedlichster Art gerecht zu werden.

Jedes der drei Ziele gliedern wir in eine Fülle von Teilzielen auf. Jedes für sich wichtig und mit großen Anstrengungen verbunden. Alle Aktivitäten aber sind diesem einen Gedanken verpflichtet, der bereits von Louis Bühler gedacht und umgesetzt worden ist: dem Gedanken der Nachhaltigkeit. So spannt sich der ideelle Bogen vom Anfangsjahr 1852 bis ins Jahr 2017.

Die nächsten Seiten verschaffen einen komprimierten Überblick darüber, was nachhaltiges Denken und Handeln heute für uns konkret bedeuten. Wir spannen den von Louis Bühler begonnenen Bogen verantwortungsvoll weiter – und tun das aus Überzeugung.

Mitarbeiterbezogene Kennzahlen 2017

Mitarbeiter zum 31.12.2017	1.532
davon Auszubildende	92
Auszubildende (in Prozent)	6,01 %
Beschäftigungsverhältnisse	
Vollzeit (in Prozent)	64,52 %
Teilzeit (in Prozent)	35,48 %
Frauen-Anteil	
Gesamtbelegschaft (in Prozent)	61,69 %
Führungspositionen (in Prozent)	20,93 %
Weiterbildungstage pro bankspezifisch Beschäftigtem	2,4
Kosten für Weiterbildungstage inkl. Reisekosten (in Euro)	779.860
Sozialversicherungsbeiträge (in Euro)	24.884.378



Nachhaltig investieren: Finanzprodukte mit Weitblick

- **Immobilienfonds**

Die offenen Immobilienfonds Deka-Immobilien Europa, Deka-Immobilien Global und WestInvest InterSelect achten nicht nur auf die Lage der Objekte, sondern auch auf eine nachhaltige Bewirtschaftung der Immobilien. Wer im Bereich der Immobilien auf Nachhaltigkeit setzt, verbessert damit seine Wettbewerbsfähigkeit und optimiert so die Rendite.

- **Aktienfonds**

Wir bieten unseren Kunden nachhaltige Aktienfonds an. Hierbei stehen insbesondere zwei Aktienfonds der Investmentgesellschaft ÖkoWorld im Fokus: ÖkoVision und Growing Markets 2.0. Bei diesen Fonds sind nachhaltige Anlagekriterien von besonderer Bedeutung. Dazu überzeugen die Fonds durch eine solide und nachhaltig positive Wertentwicklung.

- **Nachhaltige Vermögensverwaltung**

Wir bieten unseren Kunden eine Vermögensverwaltung, die neben klassischen Anlageaspekten besonders soziale, ökologische und ökonomische Kriterien berücksichtigt. In Zusammenarbeit mit der renommierten Nachhaltigkeitsagentur „oekom“ verfolgen wir einen Best-in-Class-Ansatz. Denn nur die ganzheitliche Betrachtung aller Vermögenswerte führt zu einer soliden Finanzstrategie.

- **Förderkredite**

Wir bieten unseren Kunden Kreditprogramme von verschiedenen Förderinstituten an. Ein signifikanter Anteil des Gesamtvolumens wurde für nachhaltige Vorhaben in den Bereichen „energieeffizient bauen“, „energieeffizient sanieren“, „altersgerecht wohnen“, „erneuerbare Energien“ sowie differenzierte Einzelmaßnahmen eingesetzt.

- **Bildungssparen**

Mit dem Ratensparvertrag wird für die schulische und soziale Bildung des Kindes gespart. Hiervon können z. B. die Sportausrüstung, das Schullandheim oder das Auslandsjahr finanziert werden. Zusätzlich zu einem attraktiven Zinssatz unterstützt die Kreissparkasse Ludwigsburg die schulischen und sozialen Leistungen mit Bildungsprämien, z. B. für gute Noten, ehrenamtliche Tätigkeiten oder Vereinsmitgliedschaften.

- **PS-Sparen (ehemals Prämien-Sparen)**

Ein PS-Los kostet 5 € pro Monat – 4 € gehen auf das Sparbuch und 1 € ist der Loseinsatz für eine monatliche Gewinnchance bis zu 10.000 €. Im Rahmen dessen werden 25 Cent des Loseinsatzes für gemeinnützige Aktivitäten im Landkreis gespendet.



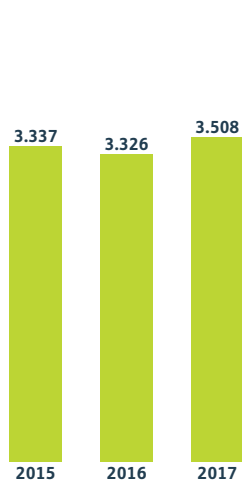
Wir haben Mensch und Umwelt stets im Blick

Die Erfolge der Kreissparkasse Ludwigsburg sind das Ergebnis unserer Mitarbeiter. Unsere 1.532 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 92 Auszubildenden sind unser wichtigstes Kapital. Aus diesem Grund haben wir auch im Jahr 2017 etwa eine Million Euro in die nachhaltige und zukunftsgerichtete Fort- und Weiterbildung investiert. Unsere Personalpolitik steht für ein auf Dauer ausgelegtes Beschäftigungsverhältnis mit sehr guten und nachhaltigen Zukunftsperspektiven. Für unsere vorbildliche Ausbildungspolitik haben wir zuletzt die Auszeichnung „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe“ des Magazins Focus erhalten.

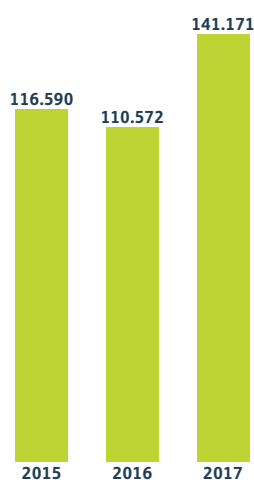
Die Kreissparkasse Ludwigsburg setzt sich außerdem in vielfältiger Weise für den Umweltschutz ein. Dabei gilt es unter anderem Ressourcen zu schonen, den Energieverbrauch zu begrenzen und eigene umweltfreundliche Energie zu erzeugen. Deshalb haben wir bereits mehrere Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen. Ergänzend fördern wir die Elektromobilität durch die beiden Stromtankstellen (Schillerplatz und Hindenburgstraße), an der unsere Kunden ihre Elektrofahrzeuge kostenlos aufladen können, und durch das sukzessive Integrieren von Elektroautos und Hybridfahrzeugen in den eigenen Fuhrpark. Und in unseren Gebäuden achten wir verstärkt auf umweltverträgliche Bautechnik sowie Baustoffe.

Umweltkennzahlen

Stromverbrauch
(in kWh pro Mitarbeiter)



Strom aus Photovoltaikanlage
(in kWh)



Energie aus Geothermieranlage
(in kWh)





Wir setzen uns für die Gesellschaft ein: Spenden, Sponsoring, Stiftungen

Seit unserer Gründung im Jahr 1852 stehen wir für verantwortungsvolles und zukunftsfähiges Wirtschaften. Als moderner Finanzdienstleister streben wir nicht nach maximalem Gewinn, sondern nach maximaler Lebensqualität durch die Schaffung von Mehrwert für die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises.

2017 haben wir wieder rund 800 Projekte mit Spenden- und Sponsoringmaßnahmen gefördert und dabei zusammen mit den erfolgten Stiftungsdotationen knapp 3,2 Millionen Euro investiert. Zusätzlich haben die Kreissparkassen-Stiftungen über 460.000 Euro für Projekte aufgewendet, so dass insgesamt über 3,6 Millionen Euro gemeinnützigen Zwecken zugutekamen. So profitiert der gesamte Landkreis von unserem Geschäftserfolg.



Leistungen der Kreissparkasse Ludwigsburg für die Menschen im Landkreis 2017

Anzahl gemeinnütziger Projekte (in Stück)	800
Spenden, Sponsoring, Stiftungen (in Euro)	
Stiftungen Gesamtkapital	27.000.000
Stiftungen Fördervolumen	460.249
Spenden (inklusive Stiftungsdotationen)	2.492.345
Sponsoring	680.467
Fördervolumen gesamt (Spenden inklusive Stiftungsdotationen, Sponsoring, Stiftungen)	3.633.061
Steuern, Gehälter, Aufträge, Zinsen (in Euro)	
Körperschaft- und Gewerbesteuerzahlungen der Kreissparkasse Ludwigsburg	37.043.207
Steuerleistungen von Mitarbeitern der Kreissparkasse Ludwigsburg	14.418.515
Verfügbare Kaufkraft im Landkreis durch Gehaltszahlungen der Kreissparkasse Ludwigsburg	46.353.569
Vergabe von Aufträgen an die heimische Wirtschaft	13.295.206
Zinszahlungen an Kunden	8.439.214



Gesellschaft ist einfach.



Wenn die Kreissparkasse Ludwigsburg Bildung, Kultur, Soziales, Sport und Umwelt fördert. Das gesellschaftliche Engagement Ihrer Kreissparkasse. Gut für die Menschen im Landkreis.

www.ksklb.de • 07141 148-0

 Kreissparkasse
Ludwigsburg